

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 23 (1901)
Heft: 52

Anhang: Erste Beilage zu Nr. 52 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zum Jahreswechsel.

Sylvester ist's — mit leisen Schwingen entflieht des Jahres letzte Nacht — Ich höre rings der Glocken klingen, Das neue Jahr — es ist erwacht! — "Prost Neujahr" tönt's aller Orten Und Wünsche fliegen lieb und traut, Bald förmlich schon in Schrift und Worten, Bald in vertrauter Liebe laut.

Des Jahres Wunsch, wie klingt er wonnig Aus einem süßen Kindermund — Wenn er so lieblich lächelnd, sonnig Uns grüßt in dieser ersten Stund' — Und wie schlägt unser Herz so innig Bei unsrer Lieben warmem Wort, Wie treibt's so törlisch, treu und innig Der Zukunft Nacht Gedanken fort.

Ein Wunsch nur, ach, ist bei so vielen Ein unwillkommner, lästiger Gast — Entsteht er auch aus tiestem Fühlen, Wird sich und andern er zur Last. Es ist der Wunsch aus altem Munde, Den viele thöricht ängstlich stich'n Im Glauben längst vergangener Kunde, "Er werde Unheil auf uns ziehn!" —

O, ehr den Wunsch im Mund der Alten, Wunsch ist Gebet vor Gott, dem Herrn. Wie könnte Schlimmes er gestalten, Euch bringen jedes Unheils Stern? Durch manderlei Erfahrung Schmerzen Ist er geläutert und gefest — Wird sicher euch aus tiestem Herzen Mehr als der Jugend Wunsch geweih't! —

Bahn Gebote für den Winter.

"Du sollst am Morgen nicht mit nüchternem Magen ausgehen. Du sollst dich niemals der kalten Luft aussetzen, nachdem du ein warmes Getränk getrunken hast. Du sollst nicht ausgehen, ohne vorher den Rücken und die Brust warm eingehüllt zu haben. Du sollst nicht vornehmlich durch den Mund atmen, sondern durch die Nase, damit die Luft sich erwärmt, bevor sie in die Lungen tritt. Du sollst dich nicht mit dem Rücken gegen Wände und Türen lehnen, mögen sie nun warm oder kalt sein. Du sollst in der Eisenbahn nicht am Fenster stehen und nach einer förmlichen Übung nicht im offenen Wagen spazieren fahren. Du sollst in einem kalten Raum nicht unbeweglich bleiben, vor allem nicht auf dem Eis oder auf einer Schneefläche. Du sollst nicht sprechen, außer wenn du durchaus sprechen musst, denn auch vom hygienischen Gesichtspunkt ist Schweigen Gold und — erhält die Stimme. Du sollst nicht versäumen, rechtzeitig ein Bad zu nehmen, denn wenn die Haut nicht frisch gehalten wird, zieht die Kälte die Poren zusammen und macht dich empfänglicher für Kongestionen oder Lungentranthemen. Du sollst dich nicht mit kaltem und nassen Füßen niederlegen, wenn du nicht schlaflos bleiben willst."

Eine merkwürdige Erscheinung.

Großes Aufsehen in den Kreisen der New Yorker Arzte macht ein seltsamer Fall von zeitweiliger Blindheit. Er betrifft das vierjährige Tochterchen eines Deutschen. Der Fall ist ein merkwürdiger. Nach dem Essen von Kuchen oder sonstigem Backwerk wird das Kind eine Zeit lang blind. Vor einem Jahre, als das Kind auf der Straße spielte, erhielt es von einem andern Mädchen einen Stück Kuchen, und fast sofort nach dem Essen klagte es über heftige Schmerzen über den Augen. Ein Arzt wurde gerufen, der Medizin verschrieb, die eine Zeit lang die Schmerzen linderte. Mehrere Wochen später machte die Mutter des Kindes die Entdeckung, daß sich über den Augen des Mädchens jedesmal nach dem Genuss von Süßigkeiten eine weiße Haut bildet. Zu Zeiten ist dieselbe gut zu sehen, dann aber wieder kaum bemerkbar. Dr. Hermann Knapp, der New Yorker Spezialist, wurde schließlich gerufen. Er ließ das Kind verschiedene Diäten versuchen und gewann schließlich die Überzeugung, daß diese Perioden der Blindheit durch den Genuss von Kuchen und Süßigkeiten herbeigeführt wurden. Das Kind ist kaum alt genug, sein Leben zu erkennen. Es ist ein lebhafte, aufgewecktes Mädchen mit blauen Augen und blonden Haaren. Am Freitag, als die Mutter Apfeltüchchen gebacken, schlich sich die Kleine an den Tisch und nahm ein kleines Stück. Gleich darauf war sie wieder blind.

Die höchste Auszeichnung.

Fräulein Louisa Paschoud aus Lausanne hat von der Pariser Ecole du Louvre, an der Kunstgeschichte, assyrische und ägyptische Sprachen, Keilschrift usw. vorgelesen werden, die höchste Auszeichnung, das Diplôme d'honneur erhalten für ihre Arbeit: "Martin Schongauer, sa vie et ses œuvres, son influence sur les arts en Suisse". Das Werk beruht auf Quellenforschungen. Die Verfasserin hat eine Menge Aufschlüsse und Urkunden beigebracht. Eine neue Reihe Abbildungen und Stiche vervollständigen es. Es bildet einen wichtigen Beitrag zur deutschen Kunstgeschichte, da es Leben und Bedeutung Schongauers in umfassender Weise darstellt.

Eine Frauenapotheke.

Vor einigen Tagen wurde in St. Petersburg die erste Apotheke eröffnet, deren gesamtes Personal bis auf den zweiten Provisor aus Frauen besteht. Diese erste "Frauenapotheke" in Russland ist auf Initiative von Fräulein Lezhnevskij begründet worden, der ersten und bisher einzigen Dame, die den gelehnten Grad eines russischen Mag. pharm. besitzt.

Teure Arzneien.

Moschus kostet das Kilo 4500 Fr., Osmiumsäure (Preis 3500 Fr. das Kilo), Pilocarpin und dessen Salze (3000 Fr. das Kilo), kristallisiertes Digitalin (30,000 Fr. das Kilo), Ergotinin (35,000 Fr.), Homatropin (20,000 Fr.), Pelletierin (4000 Fr.), Hyoscyamin (3500 Fr.), Gerin (3500 Fr.), Atropin (1500 Fr.), Cocain (800 Fr.) u. s. w. Man muß sich angefangen solch horrende Preise freilich nicht wundern, wenn in großen Krankenhäusern die Arznei dazu angehalten werden, diese teuren Medikamente durch billigere zu ersetzen. Um einen Begriff zu haben von dem Verbrauch beispielweise nur eines Artikels, sei gesagt, daß ein Pariser Krankenhaus in einem einzigen Jahr für nicht weniger als 50,000 Fr. Kampferpithritis eingesetzt hat. Bemerkenswert ist auch, daß im selben Jahr auch für 135,000 Fr. Rum getrunken wurde. Es muß zwar bezweifelt werden, ob dieser leichtere Verbrauch ausschließlich auf ärztliche Ordination als Medikament für Krankenzufuhr führt. Wenn diese teuren Medikamente wenigstens nur unbeschwerlich wirken würden! Aber da steht ein riesengroßes Fragezeichen.

Königliche Hochzeiten und deren Kosten.

Ein überaus prächtiges Schauspiel war die Hochzeit der Königin Viktorie in der Chapel Royal in Windsor am 10. Februar 1840. Die Königin trug ein Kleid aus Spitalfieldsseide, das fast ganz mit kostbarem Honitonspitze bedeckt war, die allein 20,000 Mk. kostete. Über 200 Spitzenarbeiterinnen hatten acht Monate daran zu arbeiten. Zu dem Brautschleier wurden sechs Wochen gebraucht; er wurde in dem Dörfchen Beer in Devonshire angefertigt. Der Hochzeitsfuchs der Königin wog fast 300 Pfund, er hatte einen Umfang von 12 Fuß und eine Tiefe von 14 Zoll. Oben stand die Figur der Britannia, die das Brautpaar segnete. Die aus Zucker modellierten Figuren waren fast einen Fuß hoch. Zu den Füßen des Prinzen lag ein Hund, zu denen der Prinzessin ein Paar Turteltauben. Vier weiße Fahnen mit den königlichen Wappen vervollständigten die Ausschmückung. Es waren zwei solcher Kuchen bestellt und dazu hundert kleinere, die in der ganzen Welt verteilt wurden. Zusammen kosteten die Hochzeitsstücke 20,000 Mark. Ferner wurden am Abende des Hochzeitsstages alle Theater umsonst geöffnet und viele Arme auf Kosten der Königin gespeist. Die Gesamtkosten dieser Hochzeit betragen denn auch gegen 2 Millionen Mark. Eine andere kostbare königliche Hochzeit war die der Prinzessin Viktorie mit dem Kronprinzen Friedrich Wilhelm von Preußen. Die Prinzessin nahm 17 Koffer mit königlichen Geschenken und einen Koffer mit, der von 49 großen Güterwagen transportiert wurde. Zu der Hochzeit des Prinzen von Wales mit der Prinzessin Alexandra von Dänemark gab die Stadt London 200,000 Mark zur Ausschmückung aus und weitere 400,000 Mark zum Empfang der jungen Prinzessin. Das Brautkleid, ein Geschenk des Königs der Belgier, war aus kostbaren Spizien und mit englischen Kronen und den Anfangsbuchstaben der Braut und dazwischen mit Rosen, Fuchsen- und Vergissmeinnicht-Mustern verziert. Das

Kleid und die übrigen Juwelen repräsentierten einen Wert von über 600,000 Mark. Der fünf Fuß hohe Hochzeitsstucke wog 300 Pfund und zeigte unter Festons aus Rosen, Disteln und Klee mit den englischen und dänischen Wappen. Auf den drei Lagen standen abwechselnd Relefleure und Seraphim mit Harfen und Atlasfiguren mit dem Bildnis des Brautpaars. Das Ganze war von einem Tempel mit orangefarbenen und silbernen Blättern überzogen, auf dem die Prinzenkrone und eine prächtige Straußenfeder lagen. Die zahllosen Hochzeitsgeschenke kamen aus aller Welt. Gegenden und hatten einen Wert von einigen Mark an bis zu einem Diamanten- und Perlenschmuck von 200,000 Mk. Eine andere königliche Hochzeit war die des Herzogs von York mit Prinzessin May im Juli 1893. Der Trouousse soll 800,000 Mark gekostet haben. Der 6 Fuß 10 Zoll hohe Hochzeitsfuchs wog zwischen 2 bis 3 Centner. Sehr prunkvoll war auch die Hochzeit des Königs der Belgier mit der österreichischen Erzherzogin Marie Henriette im Jahre 1853. Teppiche waren im Palast ausgelegt, die kostbarsten Seidezeuge als Draperien aufgehängt, und das junge Paar schritt einen mit Altastepichen belegten Flur entlang, während von allen Seiten Mußt erwartete. Italien war im Jahre 1868 der Schauplatz einer interessanten königlichen Hochzeit zwischen Humbert und seiner Cousine Margherita, beide aus dem Hause Savoyen. Die Schönheit der Braut war berühmt; die Hochzeit wurde von außerordentlich vielen italienischen Malern gemalt. In Rom gibt es heute mehr als 50 schöne Bilder dieses Ereignisses. Das Kleid der Königin war so schwer von Juwelen, daß acht Personen es tragen mußten. Das Brautkleid der Zarin war von verschwenderischer Pracht; es war mit Silber- und Juwelenstickerei bedeckt. Auch am Krönungstage trug die Zarin ein mit Edelsteinen besetztes Kleid, das einen Wert von 800,000 Mark darstellte.

Briefkasten der Redaktion.

Hrn. A. in A. Der ständige Wechsel in den Witterungsverhältnissen beeinflußt alles Geschaffene und zwar geschieht dies in weit größerem und intensiverem Maße, als man dies für gewöhnlich annehmen geneigt ist. Es empfinden diesen Einfluß aber nicht alle im gleichen Maße. Nervöse, kränkliche, sensible Personen sind für solche Einflüsse in oft geradezu krankmachender Weise empfindlich, während dem dieselben robusten und ganz gesunden Personen kaum zum Bewußtsein kommen, obwohl sie auch bei ihnen vorhanden sind. Sie finden das nämliche ja auch bei Pflanzen, von denen bestimmte Arten bei der leichten Berührung oder bei einer bestimmten atmosphärischen Konstellation vorübergehend weiß werden oder ihre Blätter in Schlafstellung begeben, während andere denselben Einfluß in keiner Weise zugänglich scheinen. Bei diesen Wesen werden Sie doch kaum von Simulation reden wollen. Warum thun sie denn dies in voreingenommener Weise bei den Insekten durch die Bande des Blutes so nahe verknüpften Menschen. Danken Sie dem Schöpfer, für Ihre robuste Konstitution und fragen Sie sich aber, ob Ihre Lebensgefährtin ihrerseits vielleicht nicht glücklicher wäre, einen etwas schwächeren, aber dafür für ihren Zustand verständnisvoller Gatten zu besitzen.

Nous n'avons pas l'habitude de nous occuper des intérêts particuliers de telle ou telle spécialité, mais comme un grand nombre de lecteurs nous demandent où on vend la **Potion antiséptique** du Docteur Bundiera, et comme on nous assure que cette préparation guérit la tuberculose, nous repondons qu'on peut la trouver seulement à Palerme (Italie), à la Pharmacie nationale, rue Cavour, 89-91, en envoyant un mandat postal de 5 fr. pour une bouteille. Le spécifique est envoyé par paquet postal et par retour du courrier. [1500]

Für Feinschmeider. Ein erfahrener Käser, der seinem Beruf aus Gesundheitsrücksichten nicht mehr vorstehen kann, anerichtet sich, Privaten, seinen Pensionen und Hotels, wo prima Artikel verlangt und gewürdig werden, das Beste in Käse zu beschaffen und nach Auftrag zuzutreffen. Ganz besonders empfehlenswert sind vorzügliche Tüffler Räschchen, in Laibchen zu 4½—5 Kilo. Hausfrauen, welche ihren Tüffchen offen einmal von solchem Käse vorgesetzt haben, werden nachher immer wieder ein solches Räschchen im Keller halten müssen. Gefällige Offeraten unter Chiffre "Kenner" werden schnell beantwortet. [981]

Briefmarken

An u. Verkauf. Preisliste gratis.
1397 Briefmarkenbureau
Schneebeli, Zürich.

Haushälterin gesucht nach St. Gallen zu alleinstehendem Witwer zur Be- sorgung des Haushalts und Mithilfe in einem Spezialladen. Nur solide, gut- empfohlene Frauenzimmer wollen sich melden sub Chiffre A B 1580 an die Ex- pedition des Blattes. [1580]



Kinder-Milch.
Die sterilisierte Naturmilch der Berner Alpen-Milchgesellschaft verhütet Verdauungsstörungen.
Sie sichert dem Kinde eine kräftige Konstitution und verleiht ihm blühendes Aussehen.
Depots in den Apotheken. [826]

Gesucht:

auf 1. Februar 1902 ein tüchtiges Ladenfräulein, der englischen Sprache in Wort und Schrift mächtig und mit entsprechenden Kenntnissen im Rechnen, in ein erstklassiges Passementerie- und Mercieriegeschäft Zürich's. Kenntnis der Branche erwünscht, aber nicht absolut notwendig. Offeraten befördert sub Chiffre W 1575 die Expedition. [1575]

Man verlange Broschüre

Sanatogen

[1324]

Vertretung für die Schweiz: E. Nadolny, Basel.

Hochbedeutendes Kräftigungsmittel für Kranke, Nervöse, Schwächliche.

verschafft Lebensfreudigkeit
Schlaf und Esslust

Man verlange Broschüre

Ein in sämtlichen Handarbeiten tüchtiges Fräulein, zuverlässig und arbeitsgewöhnt, wünscht Stelle in einem Tapisseriegeschäft. Beste Referenzen. Gefl. Offerten unter Chiffre F V 1557 befördert die Expedition. [1557]

Ein Fräulein mit dem Diplom als Arbeitslehrerin, anerichtet sich als Hütselführerin oder Stellvertreterin. Zeugnisse und Referenzen stehen zur Verfügung. Gefl. Anerbieten unter Chiffre B B 1558 übermittelt die Exped. [1558]

Gesucht für sofort bei gutem Lohn eine junge, gebildete protestantische Tochter zu zwei kleinen Kindern und zur Aushilfe in den Haushäfen. Offerten unter Chiffre MU 1568 befördert die Expedition. [1568]

Eine Tochter aus guter Familie, patentierte Arbeitslehrerin und auch in sämtlichen Hausarbeiten tüchtig, sucht eine passende Position, am liebsten an einer Schule für Spezialunterricht oder in einer Erziehungsanstalt, wo sie die Zöglinge auch in den Hausarbeiten beaufsichtigen und mithelfen müsste. Eine Stelle als Stütze in einem guten Haushalt, wo Gelegenheit gegeben wäre, sich in den feineren Handarbeiten zu betätigen, würde akzeptiert. Der Antritt könnte auf April geschehen. Zeugnisse und Referenzen stehen zu Diensten. Gefl. Offerten unter Chiffre S T 1559 befördert die Expedition. [1559]

E. Senn-Vuichard
ST. GALLEN
I. Stock Neug. 48
Special-Geschäft in:
herren Hemden, Kragen
Unterkleider, Manchetten
Turner- und Sport-Tricots,
Hosen, -Gürteln, -Strümpfen
-Gamaschen etc.
Grosse Auswahl. Billige Preise.
Hemden nach Maass werden prompt u. exakt ausgeführt.

Verlangen Sie in der nächsten Handlung
Herzkirchenthee!



Herzkirchenthee
Vorzüglich Qualitäten echt
chinesischen Schwarztées in
verschiedenen Mischungen und
Preislagen.

Verkaufsstelle für
Wiederverkäufer:
Carl F. Schmidt, Zürich

Versende wieder, wie bereits seit
25 Jahren, selbstgeernteten (H 2109 Ch)
echten Bienenhonig

- a) La Rosa-Alpenbienenhonig à Fr. 3.30 per Kilo; [1581]
 - b) Poschiavohonig à Fr. 2.50 per Kilo.
 - c) Honig Ila (warm ausgelassen, dunkler, aber gut) Fr. 1.80 per Kilo.
- Bei grösseren Quantitäten Rabatt.

Johns. Michael, Pfarrer
in Brusio bei Poschiavo (Graubünden).



Naturheilanstalt Bilz
Dresden-Radebeul, 3 Arzte,
Günstige Kurzfolgen bei fast allen
Krankheiten. Prospekte frei.
Neu! 3 Bände einschl. starkem Ergänzungsbd.
3000 Seiten, 1295 Abbild., 36 bunte Tafeln.

8 zerlegbare bunte Modelle des menschlichen Körpers. Preis M. 29.50, auch Theilzahlg. d.

Bilz' Verlag Leipzig und alle Buchh. Tausende verdanken d. Buch ihre völlige Genesung. [1388]



Grosse Auswahl

in
Phantasie-Schachteln
für die
Festtage.

4 Schreibbücher
für Handwerker und Geschäftsleute.

Hauptbuch, praktisch eingeteilt Fr. 2.50

Journal-Tagbuch „ 2.—

Kassabuch „ 1.50

Fakturenbuch „ 1.80

Versende alle vier Bücher statt zu **Fr. 7.80** zu nur **Fr. 6.—**

A. Niederhäuser, Schreibbücherfabrik, Grenchen.

Töchter-Pension.

Töchter, welche die hiesigen Schulen besuchen wollen, finden bei bescheidenem Pensionspreis freundliches Heim mit guter Pension und Familienleben. [1573]

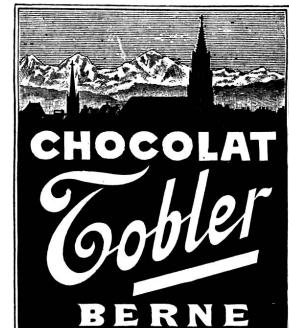
Frau Matthys-Merian, Basel
Nonnenweg 17.

Referenzen u. Prospekte gratis.



Malaga-Wein

rotgolden, vierjährig, liefert von renommiertem Weinbergbesitzer in Fässchen von 16, 32, 64 Litern per Nachm. an Private
G. Martin, Generalagent [1407]
Kirchenfeldstrasse 6, Bern.



SCHWEIZ. MILCH CHOCOLADE
CHOCOLAT CRÉMANT

1594

Leser

der

Frauen-Zeitung

bevorzugt

die
inserierenden Firmen

bei jeder

Gelegenheit
mit Bezugnahme auf dieses Blatt.

Neu!

Perl-Garn

Neu!

Nr. 7/3 u. 8/3fach, aus bester Makobaumwolle erstellt.

Vorzüge dieses erprobten Hand- und Maschinen-Strickgarnes: Grösste Haltbarkeit, bleibende Weichheit im Gebrauch wichtig (für empfindliche sog. Schweissfüsse), Solidität in Farben und Glanz. Annehmtes und leichtes Verarbeiten vermöge eigenartig schöner, perlender Drehung, daher auch ganz besonders geeignet für Arbeitsschulen.

Verlangen Sie überall ausdrücklich Perl-Garn Nr. 7 oder 8 dreifach. Handlungen können dieses Garn, sowie fertige Strümpfe und Socken zu Fabrikpreisen von den meisten Engroshäusern beziehen oder direkt vom Fabrikanten J. J. Künnzli, Strickgarn- und Strumpfwarenfabrik in Stregelbach (Aargau). [1414]

Empfohlen durch die „Schw. Frauen-Zeitung“.

Korsett

System

Dr. W. Schulthess

hat einen von den gewöhnlichen Korsetten abweichenden, im anatomischen Bau des Körpers begründeten Schnitt, ist sehr solid und angenehm zu tragen; ermöglicht ausgiebige Atmung und Ausdehnung des Magens. [1016]

Korsetten nach Mass in ganz solider Ausführung mit echt Fischbein-Einlagen und Hartgummistangen im Rücken, von Fr. 15.— an.

F. Wyss, Gesundheitskorsett-Fabrikation
Mühlebachstr. 21, ZÜRICH V.
Man verlange ges. Prospekt und Anleitung zum Massnehmen.

Amerik. Buchführung lehrte gründlich durch Unterrichtsbriefe. Erfolg garantiert. Verlangen Sie Gratisprosp. [1459]

H. Frisch, Bücherexp., Zürich.

Magenkranken [1133]
Nervenleidenden und Geschlechtsleidenden gebe unentgeltl. ein Heil-
verfahren, resp. Heilmittel an, das mir und vielen dauernde Heilung brachte.
Adr: Postfach 16 Waldstatt, Appenz.



1811] FABRIK-MARKE.

Feinstes Glarner Birnenbrot
Glarner Leckerli - Pasteten
Glarner Torten
Feinster Kinder - Zwieback
liefer bestens [1508]

P. Freuler, Conditor
Glarus.

Versäumen Sie nicht!!!

Lesen Sie Rauschs Haarkur. Das Haar, seine Pflege, Krankheiten und deren Heilung. Preis 70 Rp. Direkt von [989]

J. W. Rausch, Emmishofen.

Damen-, Herren-, Knaben-
GROSSTES SPECIALGESCHÄFT DER SCHWEIZ
LODEN J. NÖR, Zürich
Bahnhofstr. 77

Homespun, Cheviots, Covercoat, Tuche etc.
Motorwolle! Massanfertigung. [917]

Feine Schneider, eleg. Schneiderinnen-Arbeiten.

Fertige Jaquette- u. Taille-Costüme von 25 Fr. an.

Buchhaltung für Wirte, Bäcker, Metzger, Läden aller Art, mit den nötigen Geschäftsbüchern und Anleitung 20 Fr. gegen Nachn. [1478]

Boesch-Spalinger, Bücherexperte, Zürich.

A. Maestrani & Cie., St. Gallen.

Nur reine Ware.



Sorgfältigste Fabrikation.

Chocolat u. Cacao, Milchchocolat, Fantasiechocolat aller Art.

1464

Suppen-Würze

Bouillon-Kapseln

Suppen-Rollen

MAGGI

sind besser und beliebter als alle Nachahmungen. Diese einheimischen Produkte empfehlen sich durch hervorragende Qualität u. Billigkeit. Stets frisch auf Lager in allen Spezerei- und Delikatess-Geschäften. [1551]

Wizemann's feinste Palmbutter

garantiert reines Pflanzenfett, vom Kantonschemiker in St. Gallen als gesundes Kochfett befunden, selbst für schwache Magen leicht verdaulich, eignet sich vorzüglich zum Kochen, Braten und Backen. Infolge ihres hohen Fettgehaltes und billigen Preises ca. 50% Ersparnis gegen andere Butterarten.

Wo nicht am Platze erhältlich, liefert Büchsen zu brutto ca. 2½ Kg. zu Fr. 4.40, 4½ Kg. zu 8 Fr. frei gegen Nachnahme, grössere Mengen billiger. [1571]

R. Mulisch, Florastr. 14, St. Gallen. Hauptniederlage für die Schweiz.

Krokodilkamm

ist der Beste Horn-Frisierkamm.

Ueberall erhältlich.

Laubsäge

-Utensilien, -Werkzeuge, -Hölzer in Nussbaum, Ahorn, Linde, Mahagoni, Vorlagen auf Papier und auf Holz lithographiert, empfiehlt in grosser Auswahl
LEMM-MARTY, Multergasse 4, St. Gallen.
Preislisten auf Wunsch franko. [1486]

1000 m
Ausstellungsräume
Schweiz.
Möbel-Industrie-Gesellschaft
(Heer-Cramer & Felix Wanner vereinigt)
6 Waldmannstrasse 6
(0-7486-F) Zürich I. [1234]
Depot der Möbel aus gebogenem Holz
Marke „THONET“ Wien
Stets neue Modelle.

Zu jeder Minute, an jedem Ort, sofort helles, elektr. Licht.
Für den Weihnachtstisch!

Prachtvolle Neuheiten.

Amerikan. elektr. Leuchter

in 50 diversen Modellen.

Keine Feuergefahr. Einfachste Handhabung. Ein Druck genügt, um sofort ein hellleuchtendes, elektrisches Licht zu erhalten. Absolut gefahrlos und sicher. Jedes Kind kann die Lampen handhaben.

Verlangen Sie illustriert Kataloge gratis.

E. A. Maeder, prakt. Neuheiten, St. Gallen

Marktgasse Nr. 16, zum goldenen Rad. [1423]

Passend für
Weihnachts-Geschenke.
Gestickte
Zephir-Schürzen und Jupons, sowie [1619]
Naturell-Stickereien
empfiehlt in grosser Auswahl
Joh. Frischknecht
Schützeng. 6, ST. GALLEN.

enthaltend: [1565]
100 Bogen feines Briefpapier, 100 Couverts, 1 Bleistift, 1 Federnhalter, 10 Schreibfedern, 1 Radiergummi, 1 schöne Schachtel, 1 Löschpapier, 10 Stück feine Cigarren, 4 prachtvolle Gratulationskarten. (O-218-F)

Alles statt Fr. 5. 20 nur 2 Fr.
End-Huber, Muri, Aargau

Reese's Backpulver
f. Kuchen, Gugelhopf, Backwerk, etc.
anerkannt vorzügl. Ersatz für Hefe in Drogen-, Delikatess- u. Spezereihandlungen. Fabrikniederlage bei Carl F. Schmidt, Zürich.

Stottern
Stammeln, heilt unter Garantie bei missigen Honorar [1438]
Sprachheilanstalt Herisau.

Berliner akadem.
Zuschneideschule
gegründet 1892
Preisgekrönte Methode zum erlernen d. gesamten Damen- und Kindergarten-robe. 3 Monate genügen für vollständige Kenntnis. Sonderliche Kurse für Schmiederei, 2-4 Wochen. Viele hundert Schülerinnen ausgebildet. Prima Referenzen. Schnittmusterverkauf nach Mass. [1515]

Frau J. Gutter, Zürich, Falkengasse 26, I.

Hausmanns Davoser Katarrhpastillen
vorzügliches Anfeuchtungsmittel für die Schleimhäute bei Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Schnupfen und Lufttröhrentartr für Kinder und Erwachsene. [1582]
Hechtapotheke St. Gallen.

Versand direkt an Private von
St. Galler Stickereien
in nur tadelloser Ware für Frauen, Kinder und Bettwäsche, Roben, Taschentücher u. s. w. in reicher Auswahl und zu mässigen Preisen. — Man verlange die Musterkollektion von [1572]

R. Mulisch, Broderie zur Flora, St. Gallen.

Erlernung der Buchführung
durch briefliche und schriftliche Lectionen. Alle Systeme. Garantiertes Erfolg. Man verlange Gratisprospekte. [1429]

Boesch-Spalinger, Bücherexperte Zürich.
Establiert seit 1888. Stellenvermittlung.

für eine sparsame und praktische Hausfrau

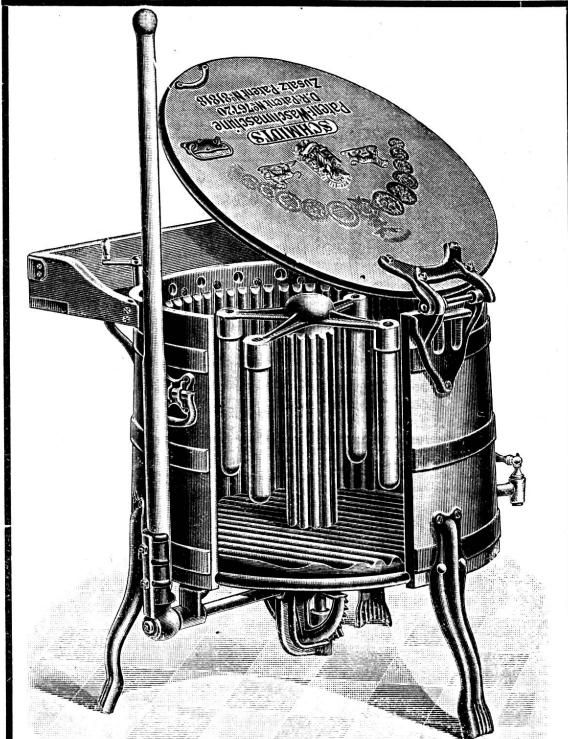


Abbildung der Schmidt'schen Patent-Waschmaschine, mit Antrieb von unten, neuestes und bestes System, das überhaupt existiert. Kein lästiges Triebwerk auf dem Deckel, schonendste Behandlung der Wäsche. Unvergleichlich leichter Gang. Billigster Preis. Höchste Solidität.

das schönste und nützlichste

Weihnachts-Geschenk

ist die unstreitig beste und bewährteste

Schmidt'sche

Patent-Waschmaschine

aus Kiefernholz 75 Fr., aus prima Eichenholz 85 Fr.

I Man kann zusehen, wie die Wäsche in der Maschine gewaschen wird. Der Deckel kann leicht geöffnet u. geschlossen werden, während die Maschine im Betriebe ist.

Ein weiterer, sehr wichtiger Vorzug der Schmidt's Patent-Waschmaschinen ist der, dass man das Waschkreuz nach dem Waschen aus der noch mit Wäsche gefüllten Maschine bequem herausnehmen kann, was bei allen Konkurrenz-Maschinen nicht möglich ist.

Die Wäsche wird nicht gerieben, sondern geschwenkt, daher ist ein Durchreiben der Wäsche, wie es bei vielen Waschmaschinen vorkommt, absolut unmöglich.

Wie urteilen denkende, praktische und erfahrene Hausfrauen über diese Schmidt'sche Patent-Waschmaschine, nachdem sie solche gehörig ausprobiert hatten:

J. Engster, Chareuterie z. Traube, St. Gallen: „Bin mit der Schmidt'schen Patent-Waschmaschine ausserordentlich zufrieden und kann diese Maschine nur überall empfehlen. In jeder Familie, wo viele Wäsche zu besorgen ist, sollte sich diese Maschine einbürgern. Wir beendigen eine Wäsche, die sonst immer 2–3 Tage Zeit beanspruchte, jetzt in der halben Zeit, wird viel an Holz und anderem Brennmaterial gespart, sodass sich die Maschine schon in kurzer Zeit bezahlt macht“ etc.

J. Epper, Chareuterie, St. Galen, St. Jakobstrasse: „Mit der bezogenen Schmidt'schen Patent-Waschmaschine bin ich sehr gut zufrieden, da dieselbe in allen Beziehungen zu meiner vollen Zufriedenheit arbeitet. Viel Zeit, Mühe und Arbeit wird erspart. Kann die Anschaffung jeder Hausfrau nur bestens empfehlen.“

Fran Fel, Metzgerei, Lachen-Stranzenzell: „Bin mit der gelieferten Schmidt's Patent-Waschmaschine wohl zufrieden; die Maschine ist solid aus Eichenholz gebaut, arbeitet vorzüglich, macht die Wäsche trotz schonender Behandlung tadellos sauber. Jedermann, welcher diese Maschine in Gebrauch nimmt, wird davon befriedigt sein, da auch der Preis ein mässiger ist.“

Steizer, Metzgerei und Wirtschaft zur Post, St. Fiden: „Mit der bezogenen Waschmaschine Schmidt's Patent durchaus zufrieden und können wir die Anschaffung einer solchen Maschine jeder sparsamen Hausfrau sehr empfehlen. Die Wäsche wird sehr sauber, dabei schonend behandelt, weil solche nicht gerieben, sondern geschwenkt wird. Ein Nachwaschen ist unnötig und haben wir selbst ganz schmutzige und stark fettige Wäsche in kurzer Zeit tadellos sauber gewaschen.“

J. C. Geiser-Schmid, Handlung, Bruggen: „Mit der Schmidt'schen Waschmaschine bin ich ausgezeichnet zufrieden. Die Konstruktion ist einfach und sehr gut. Die Wäsche wird sehr sauber, dabei schonend behandelt, und die Zeitsparnis ist eine grosse. Solche Waschmaschinen sollten in keinem grösseren Haushalte mehr fehlen, ich wünsche Ihnen guten Erfolg dafür.“

L. Gabele zum Vereinshaus, St. Gallen: „Die grosse Leistungsfähigkeit und die saubere Arbeit und die Einfachheit des Betriebes der Schmidt'schen Patent-Waschmaschine sind erstaunlich, und kann diese Maschine nur jedermann, welcher grössere Wäsche zu besorgen hat, aufs beste empfohlen werden.“

E. Pfleghard, Konditorei, St. Gallen, Goliathgasse: „Wir sind mit der Schmidt'schen Waschmaschine ausserordentlich zufrieden. Diese arbeitet tadellos und ist sehrbold gebaut. Wir haben vor Ankauf dieser Maschine 3 verschiedene Maschinen zur Probe gehabt und hat uns keine so befriedigt wie die Schmidt'sche, die wir jedermann bestens empfehlen können.“

Fran Zollikofe im Schweiz. Bankvereinsgebäude, St. Gallen: „Eine grosse Wäsche, die sonst immer mindestens 2 Tage beansprucht, ist heute mit Anwendung der Schmidt'schen Patent-Waschmaschine innerst 7 Stunden zur vollen Zufriedenheit beendet worden. Die Handhabung der Maschine ist äusserst einfach, die Brennmaterial- und Zeitsparnis ist gross u. wird sich die Maschine in wenigen Monaten selbst bezahlt machen.“

Fran Elise Honegger, Redakt. der „Schweiz. Frauen-Zeitung“ St. Gallen: „Nachdem ich die mir so freundlich behändigte Schmidt's Patent-Waschmaschine zu verschiedenen Malen einer eingehenden Prüfung unterzogen habe, bin ich zum Entschluss gekommen, mir einen solchen Apparat anzuschaffen. Es ist Ihnen damit der Beweis geliefert, dass Ihre Waschmaschine mich nach jeder Richtung hin befriedigt hat. Was diese Maschine vor anderen auszeichnet, ist die Thatsache, dass deren Konstruktion das Sichtstauen, das Hängenbleiben und das daherrührende Zerreissen der Wäsche ausschliesst, ein Vorzug, dessen sich verschiedene andere Systeme nicht rühmen können, da aber schwer ins Gewicht fällt und den Ausschlag geben muss, wenn die denkende Hausfrau sich für die Wahl dieser oder jener Waschmaschine entscheidet soll. In Verbindung mit einer Auswindmaschine bedeutet die Schmidt'sche Waschmaschine einen idealen Waschapparat, der in keinem Hause fehlen sollte.“

G. Mazzena und Fran, Lohnwäscherlei, Glädm b. Speicherschwende: „Wir gebrauchen die Schmidt'sche Waschmaschine jetzt ein Jahr und sind damit ganz ausserordentlich zufrieden. Die Wäsche wird ganz sauber. Unsre Kunden sind alle wohlfriedigt. Wir sparen viel Zeit, Holz und Arbi-tslohn. Die Maschine mit dem untern Antrieb ist viel schöner und einfacher zu handhaben als die, wo das Getriebe auf dem Deckel ist.“ Wir wollten keine andere Maschine, obwohl wir schon viele andere gesehen haben und uns empfohlen werden sind.“

Mehr als hundert weitere, im gleichen Sinne lautende Anerkennungs-schreiben über die Vorzüglichkeit dieser Patent-Waschmaschine, gegenüber anderen Systemen, liegen zur Einsicht auf. [1569]

Ueber 95,000 Schmidt'sche Patent-Waschmaschinen sind im Gebrauch u. bewähren sich vorzüglich.

Hauptvertrieb für die ganze Ostschweiz:

E. A. Maeder, Marktgasse 16 St. Gallen.

Wiederverkäufer in allen Ortschaften gesucht.